

Werk

Titel: Welcher die Bücher der Könige, und der Chronike, wie auch die Vorreden, des Hrn. ...

Jahr: 1753

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Werk Id: PPN318046237

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN318046237> | LOG_0007

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318046237>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Vorrede

zu den Büchern der Könige.

Die beyden folgenden Bücher enthalten die Geschichte der Könige in Israel und Juda, von dem Anfange der Regierung Salomons an, bis auf die Wegführung nach Babylon, welches beynah eine Zeit von sechshundert Jahren beträgt; nämlich, wenn die Geschichte der beyden vorhergehenden Bücher mit dazu gerechnet wird. Es ist höchst wahrscheinlich, daß Esra dieselben aus den öffentlichen Gedenschriften, worinnen alles angemerket wurde, was unter dem jüdischen Volke vorfiel, gesammelt hat ⁽¹⁾. Also wird Cap. 11, 41. **des Buches der Geschichte des Salomo** gedacht; es werden auch sonst oftmals die Geschichte der Könige in Juda, und der Könige in Israel, wie auch die Geschichte des Jehu, worinne die Begebenheiten Josaphats beschrieben waren, 2 Chron. 20, 34. angeführet. Und 2 Chron. 26, 22. wird gesaget, daß Jesaia die Thaten des Aßa, sowol die ersten, als die letzten, beschrieben habe. Aus diesen, und andern solchen Büchern, hat Esra diese Geschichte kurz zusammengezogen. Es werden darinne verschiedene Dinge gefunden, die auch von den

Heiden angemerket worden sind; wie Suetius gezeigt hat. Dieser beantwortet zugleich die wichtigen Einwürfe, welche einige wider das Alter dieser Bücher machen a). Patrick.

a) *Demonstr. Euang. Prop. 4.*

Diese beyden Bücher, welche deswegen **die Bücher der Könige** genennet werden, weil sie von den Königen in Juda und Israel handeln, sind von Propheten, oder heiligen Männern Gottes, geschrieben worden, welche zu der Zeit, wovon sie reden, oder nicht lange hernach, lebten. Einer von ihnen hat sie in die Ordnung gebracht, in welcher man sie iso findet. Der Verfasser mag aber auch gewesen seyn, wer er wolle: so ist doch so viel gewiß, daß diese Bücher einen Theil der heiligen Schrift ausmachen, welche Gott eingegeben hat. Die Wahrheit hiervon erzället, **erflich**, aus dem übereinstimmenden Zeugnisse der jüdischen Kirche zu allen Zeiten. Dieser waren, nach Röm. 3, 2. **die Worte Gottes anvertrauet**. Sie hat auch ihre Pflicht getreulich beobachtet, indem sie diese Worte bewahret, und, von Zeit zu Zeit, den Nachkommen unverfälscht überliefert hat. Christus, und die Apostel, die doch

die

(1) Ob es wohl dem Ansehen dieser Bücher nichts benehmen könnte, wenn man auch gleich den Esra für den Verfasser derselben hielte, (wofern es nur nicht auf eine solche Weise angenommen, und zu solchen Absichten gemisbraucht wird, als von Spinoza tract. theol. pol. c. 8. et 9. geschehen) so kann es doch nicht eher für höchst wahrscheinlich angenommen werden, als bis höchst glaubliche Ursachen hiezu vorhanden sind. Hier finden wir nun keine derselben angeführet. Ueber dieses streitet dagegen, daß Esra manches nicht hätte schreiben können, was man in diesen Büchern findet. Siehe z. E. 1 Kön. 8, 8. Sollte es aber Grund haben, daß Esra der Verfasser der Bücher der Chronike wäre, wie unsere Ausleger beständig annehmen; so würde noch dazu sehr unwahrscheinlich seyn, daß ein Verfasser zweyerley verschiedene Auszüge aus den öffentlichen Gedenschriften gemacht, und in dem einen das meiste bloß wiederholet haben sollte, das er in dem andern schon gemeldet hatte. Da aber diese Bücher augenscheinlich eine Fortsetzung der vorhergehenden sind, so ist wohl viel vermuthlicher, daß auch diese Nachrichten von verschiedenen göttlichen Schriftstellern verfertiget, und von jedem derselben dasjenige aufgezeichnet worden, was zu seinen Zeiten vorgefallen. Doch sind sie nicht möglich zu benennen; wie daher auch die Theile, so ein jeder von ihnen verfertiget haben mag, nicht zu unterscheiden sind: obwol der gelehrte Wells einen Versuch dazu macht, in derjenigen Betrachtung, welche unten dem andern Buche der Könige anstatt einer Vorrede vorgefetzt ist.

die Juden wegen vieler Sünden scharf bestrafen, haben dieselben niemals beschuldigt, daß sie die Bücher des alten Bundes verfälschet hätten. **Zweytens** erhellet solches aus demjenigen, was man in verschiedenen Theilen dieser Bücher deutlich findet, und welches aus den Schriften der Propheten Nathan, Ahia und Jddo genommen ist, 2 Chron. 9, 29. wie auch aus den Weisfagungen des Jesaia und des Jeremia. Daraus kann man den sichern Schluß machen, daß auch die übrigen Theile von gleicher Beschaffenheit gewesen sind. **Drittens** ist dieses daraus klar, weil diese Bücher in den Büchern des neuen Bundes angenommen und bestätigt worden sind. 2 Tim. 3, 16. wird überhaupt gesagt, daß **alle Schrift von Gott eingegeben ist**; nämlich alle diejenigen heiligen Schriften, welche Timotheus von Kindheit an gewußt hatte, v. 15. Also muß man dieses von allen Büchern des alten Bundes verstehen, welche die Juden für canonisch gehalten haben. Besonders wird Röm. 11, 2. 3. eine Stelle aus diesen Büchern, als aus solchen angeführt, die ein göttliches Ansehen haben, und denen vorzüglichlicher Weise der Name der Schrift zukömmt (*). **Polus.**

In den beyden vorhergehenden Büchern haben wir die Geschichte zweener Könige von Israël gefunden, nämlich Sauls und Davids, wovon jeglicher 40 Jahre regieret hat, bis auf das Jahr der julianischen Zeitrechnung 3699, oder 3700, das ist, vor der Geburt des Heilan-

des, nach der gemeinen Rechnung, 1015 oder 1014. Allein diese Bücher, welche von den 70 Dolmetschern, und in vielen alten Abschriften, das dritte und vierte Buch der Könige genennet werden, setzen die Geschichte durch alle Geschlechter der folgenden Könige fort, bis auf die große Gefangenschaft des Volkes, und die Einäscherung der Stadt Jerusalem und des Tempels, ungefähr 426 Jahre nach dem Absterben Davids, bis auf das Jahr 4126 nach der gemeinen Zeitrechnung, oder vor der Geburt des Heilandes 588. Der vornehmste Endzweck dieser beyden Bücher ist, daß die Menschen theils von dem Segen Gottes über gute und gottselige Könige, und über das Volk, das in seiner Furcht lebet, Beyspiele finden mögen; theils auch von den Verichten Gottes über gottlose Könige, und über ein gottloses Volk (*). In Ansehung dieser Dinge findet man, Gott sey gelobet, keine Verschiedenheit in den Abschriften. Die meisten Streitigkeiten, welche sich hier finden, gehen die Zeit der Regierung eines jeglichen Königs an (*).

Das erste Buch führet die Folge der Könige bis auf das 125ste Jahr nach dem Tode Davids fort; nämlich bis auf den Tod Josaphats, im Jahre 3825 nach der julianischen Zeitrechnung, oder im Jahre 889 vor der Geburt des Heilandes, wenn man die Regierung Salomons mit darunter begreift. Diese Jahre werden unter die folgenden Könige also vertheilet:

In

(2) Man vergleiche hiemit die obige Vorrede zu dem ersten Buche Samuelis, in welcher verschiedenes mit beygebracht werden, so auch auf diese Bücher geht.

(3) Was sonst noch von dem Endzwecke dieser Bücher beyzufügen wäre, kann aus der 590. Anmerk. des III. Theils ergänzt werden.

(4) Diese Streitigkeiten werden in den folgenden Erklärungen unserer Ausleger berührt. Man wird unsern Anmerkungen nicht zumuthen, daß sie sich in diese Untersuchungen einlassen sollten. Wären wir darinnen auch noch so glücklich, so würden sie gewiß von einem weit größern Theile der Leser mit Verdruß überschlagen, als von andern wenigen einer Betrachtung würdig geachtet werden. Wer der Sache kundig ist, wird auch leicht erkennen, daß die's Vorhaben ein ganz eigenes, zusammenhängendes Werk erfordern würde; in kurzen Anmerkungen aber, welche noch über dieses eine ganz andere Absicht haben, unmöglich also ausgeführt werden könnte, wie es die Wichtigkeit der Sache erfordert. Hierzu kömmt noch, daß die betrachtungswürdigen Entdeckungen, welche in des Herrn Ferd. Wilh. Beers richtiger Vereinigung der Regierungsjahre ic. neuwlich gemacht worden, diese Streitigkeiten entweder völlig gehoben, oder doch so fern einen Stillstand darinnen gemacht, daß sie ohne genaue Prüfung der weitläufigen und mühsamen Heerischen Rechnungen und aller Gründe derselben, nicht vorgenommen werden können.

Jahr der Welt		Vor Christi Geb.
3050	Die Regierung Nadabs in Israel, der mit dem ganzen Hause Jerobeams vertilget wird, 1 Kön. 15, 25:31.; worauf Baesa regieret, 1 Kön. 15, 32. : c. 16, 7.	954
3051		953
3074	Die Regierung des Ela, 1 Kön. 16, 8:14.	930
3075	Die Regierung des Simri, der den Ela getödtet hatte, 1 Kön. 16, 15:22.	929
3079	Die Regierung des Omri, der den Simri vertilget, 1 Kön. 16, 23:28.	925
3086	Ahab, der Abötterey treibt, 1 Kön. 16, 29:34. wird deswegen mit einer großen Dürre bestrafet, wobey Elia Wunder thut, 1 Kön. 17, 1. : c. 18, 1:46. Die Regierung wird, durch den Elia, dem Hause des Jehu verheiffen, und Elisa salbet den Hasael, 1 Kön. 19, 1:21	918
3103	In einem gefährlichen Kriege mit dem Ben-Hadad sieget Ahab zwar: wird aber	901
3104	doch bestrafet, weil er dem Befehle Gottes zuwider handelt, 1 Kön. 20, 1:43.	900
3105	Dem Ahab wird, wegen seines ungerichten Verfahrens gegen den Naboth, eine Strafe gedrohet, 1 Kön. 21, 17:29. Ahab kömmt, nach der Weissagung des Micha, auf seinem letzten Feldzuge um, 1 Kön. 22, 1:40.	899
3106	Die Regierung Josaphats über Juda, 1 Kön. 22, 41:51.	898
	Die Regierung des Ahasia, 1 Kön. 22, 52. 2 Kön. 1, 18.	
3108	Josaphat schicket Schiffe nach Tarshisch, 1 Kön. 22, 49.	896
	Elia fährt gen Himmel, und Elisa wird sein Nachfolger, 2 Kön. 2, 1:25. Das Verhalten Jorams, des letzten Königs aus dem Hause Ahabs, im Gottesdienste, und sein Bund mit Josaphat wider Moab, 2 Kön. 3, 1:27.	
3109	Die Wunder des Elisa an einigen Personen, 2 Kön. 4, 1. : c. 6, 7.; wie auch zum Besten des ganzen Israels, 2 Kön. 6, 8:23. Samaria wird belagert, und, nach der Weissagung des Elisa, durch ein Wunder befreuet, 2 Kön. 6, 24. : c. 7, 20. Wie Joram die Wunder des Elisa aufnimmt, 2 Kön. 8, 1:6. Wie Hasael dem Benhadad in der Regierung über Syrien nachfolget, 2 Kön. 8, 7:15.	895
3115	Die Regierung Jorams, des Sohnes Josaphats, 2 Kön. 8, 16:24.	889
3119	Die Regierung des Ahasia, des Sohnes Jorams, der mit dem Könige in Israel,	885
3120	Joram, wider die Syrer zu Felde zieht, und dabey verwundet wird, 2 Kön. 8, 25:29. Jehu vertilget das Haus Ahabs, und regieret hernach, 2 Kön. 9, 1. : c. 10, 36. Athalia verhindert durch ihre Gewaltthätigkeit, die Erbfolge des königlichen Hauses, 2 Kön. 11, 1:3.	884
3126	Die Regierung des Joas in Juda, 2 Kön. 11, 4. : c. 12, 1.	878
3147	2 Kön. 12, 2. 2c.	857
3148	Die Regierung des Joahas, des Sohnes Jehu, in Israel, 2 Kön. 13, 1:9.	856
3163	Die Regierung des Joas, des Sohnes Joahas, in Israel, 2 Kön. 13, 10:12.	841
3165	Elisa stirbt, 2 Kön. 13, 14:20.	839
	Die Regierung des Amazja in Juda fängt sich an.	
3178	Israel wird von Joas geschlagen, und Jerusalem wird geplündert, 2 Kön. 14, 11:14.	826
3179	Die Regierung Jerobeams des zweyten, in Israel, 2 Kön. 14, 23:29.	825
3194	Die Regierung des Asaria, oder Asia, in Juda, 2 Kön. 15, 1:7.	810
3232	Die Regierung des Zacharia, des letzten Königs aus dem Hause Jehu, in Israel, 2 Kön. 15, 8:13. Die Regierung Sallums, der den Zacharia tödtet, 2 Kön. 15, 14:15.	778
3233	Die Regierung Menahems, der den Sallum tödtet, 2 Kön. 15, 16:21.	771
3243	Die Regierung des Pekahja, seines Sohnes, 2 Kön. 15, 22:26.	761
3245	Die Regierung des Pekah, der den Pekahja umbringt, und selbst von dem Hesea getödtet wird, 2 Kön. 15, 27:31.	759
3246	Die Regierung Jothams, 2 Kön. 15, 32:38.	758
3262	Die Regierung des Ahas, 2 Kön. 16, 1:20	742

Jahr der Welt		Vor Christi Geb.
3264	Einfall Tiglath-Pilefers, 2 Kön. 15, 29.	740
3265	Ahas ruft den Tiglath-Pilefer wider die Syrer und Israeliten zu Hülfe, 2 Kön. 16, 7:18.	739
3274. 3276	Die Regierung des Hosea, den der König in Assyrien, nebst den zehn Stämmen, gefangen hinwegführet, 2 Kön. 17, 1:41.	730. 728
3283	Hiskia gelanget zur Regierung über Juda, 2 Kön. 18, 1. 2.	721
3277	Er stellet den wahren Gottesdienst wiederum her, und ist glücklich, 2 Kön. 18, 3:7.	727
3278	Er wird von den Assyren wunderbarlich befreyet, 2 Kön. 18, 9. c. 19, 37.	724
3280	Er geneset von einer schweren Krankheit, 2 Kön. 20, 1:21.	713
3291	Die Regierung des Manasse in Juda, 2 Kön. 21, 1:18.	698
3306	Die Regierung Amons in Juda, 2 Kön. 21, 19:26.	642
3362	Die Regierung des Josia in Juda, 2 Kön. 22, 1. 2.	641.
3363	Seine Anstalten zu Wiederherstellung des Gottesdienstes, 2 Kön. 22, 3. c. 23, 14.	624
3380	Er läßt das Pascha feyern, 2 Kön. 23, 21:23.	623
3381	Die Regierung des Joahas, 2 Kön. 23, 31:33. nachdem Josia getödtet worden ist, v. 29. 30.	610
3394	Die Regierung Jojakims, oder Eliakims, unter dessen Regierung Nebucadnezar zum erstenmale wider Jerusalem hinaufzieht, 2 Kön. 23, 34. c. 24, 7.	603
3401	Die Regierung Jojachins, zu dessen Zeiten Nebucadnezar zum andernmale heraufzieht, und einen Theil des Volkes gefangen hinwegführet, 2 Kön. 24, 8:16.	599
3405	Die Regierung des Zedekia, oder Mattanja, zu dessen Zeiten Jerusalem, und der Tempel, zerstöret, und mehr Einwohner hinweggeführt worden, 2 Kön. 24, 17. c. 25, 21.	599
3415	Was im jüdischen Lande mit den Zurückgebliebenen geschehen ist, 2 Kön. 25, 22:26.	589
3416	Wie es mit dem weggeführten Könige, Jojachin, zu Babel ergangen ist, 2 Kön. 25, 27:30.	588
3442		562

Ende des chronologischen Verzeichnisses der beyden Bücher
der Könige.

